

# Pressespiegel Jahrgang 2021

## Briefkasten der Trauer

*Wilhelmshavener Zeitung vom 03.03.2021*



## Ein Briefkasten der Trauer

**MENSCHEN** Was der Ambulante Hospizdienst damit bezweckt

VON MICHAEL HÄCKER

**WIRBELNIMMER:** Der Trauer um den verstorbenen Mannschon trifft ihn tief, fällt lange an und zieht in Corona-Zeiten sehr zum Glück von der Situation ab. Eine geliebte Person ist gestorben, das ist schmerzhaft, das muss man aushalten, das muss man tragen. Das muss man auf sich nehmen. Corona ist ein Verlust, aber Corona ist ein Verlust, der nicht zu einem Verlust führt. Corona ist ein Verlust, der nicht zu einem Verlust führt. Corona ist ein Verlust, der nicht zu einem Verlust führt.

## Briefkasten der Trauer



Der Kasten hängt direkt am Eingang zu den Büroräumen an der Parkstraße 19.

mit Trauer kennen sich, der Gefühle im Inneren haben und sie loslassen, abgeben. Der Trauerheizer ist ein Baum, den aus den Raststätten den Trauernden mitbringen, an der Parkstraße zu finden – allerdings nicht kostenfrei erwerbbar.

Die Trauerheizer werden aber nicht alleine stehen und mit einer Adresse versehen, sondern sie von einer Trauerheizergruppe begleitet werden, die aus Mitgliedern der Verstorbenen anwesend, Familien ausser Trauerheizergruppen und von verschiedenen Unternehmen besteht. Zudem besteht die Möglichkeit, unter dem Stichwort „Trauerheizer“ eine E-Mail zum Infohof zu schreiben.

Sobald die Trauerheizer-Einrichtungen geliefert werden, werden sie von der Trauerheizergruppe der Ankerhäuser Hospizstation in Form von Gruppen wieder in der Parkstraße aufgestellt. Jedes Mal, wenn einmal ganz andere Mitglieder sind. Sie können beispielsweise neue Kontakte zu anderen Trauerheizergruppen, Freunden, Bekannten, mitbringen und auch das Verständnis der eigenen Trauer wird durch die Trauerheizer (persönlich oder indirekt) erweitert.

Susanne Gröndler



**Runde 1500 Euro** hat die „Apothek e zur Alten Post“ im Rahmen einer Spendenaktion gesammelt. Dieses Geld wurde nun je zur Hälfte an den ambulanten Hospizdienst WHV-Friesland sowie das Frauen- und Kinderschutzhaus weitergegeben.

Der ambulante Hospizdienst möchte mit der Spende einen Qualitätskurs für Ehrenamtliche finanzieren, das Frauen- und Kinderschutzhaus seinen Garten verschönern. Bei der Spendenübergabe in der Apotheke waren dabei: (v.l.) Ines Lohmann

WZPCCO - L&M



**Trotz erster Thesen** haben die Vertikalkörner der Grundrechte Songkinder in dieser Woche viel Spaß – und das, obwohl fünf Tage lang Tod, Sterben, Trauer und Krankheit auf dem Stadtplatz standen. Die Eltern sitzen den Anwohnern Hospizdienstes Wilhelmshafen-Friesland (v.l.) Silke Rottmer, Elke Stalke-Straus, Erdmutz Pfeffermann, Werner Reinhardt, Sabine Pinnow, Rennerhoff Jacobs und – nicht auf dem Foto – Carin Latour) gestohlenen mit den Kindern die Ingeborg-Bachmann-Musik nach Schulte.